



Ökumenische Erwachsenenbildungsreihe 2026

«Finger weg von KI» – Ethik-Professor
zeichnet ernüchterndes Bild über künstliche
Intelligenz

Künstliche Intelligenz ist gerade in aller Munde. Im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildungsreihe 2026 hat der renommierte Professor Peter Kirchschräger in Feuerthalen ein Referat zum Thema gehalten – und klare Worte gefunden.

Lucas Zollinger

«Welt im Wandel. Und wir mit ihr». Das ist das Oberthema der diesjährigen ökumenischen Erwachsenenbildungsreihe der reformierten Kirchen von Feuerthalen und Laufen am Rheinfluss sowie der katholischen Kirche Weinland. Die erste von insgesamt drei Veranstaltungen fand am 21. Januar in der katholischen Kirche in Feuerthalen statt. Es ging dabei um das Thema «künstliche Intelligenz» – und das mit gutem Grund: Kaum etwas anderes bewirkt in der Welt aktuell so einen grossen Wandel wie diese Technologie. Der weltberühmte theoretische Physiker Stephen Hawking sagte dazu bereits vor zehn Jahren: «Der Erfolg bei der Entwicklung künstlicher Intelligenz könnte das grösste Ereignis in der Geschichte unserer Zivilisation sein.» Und auch Microsoft-Gründer und Milliardär Bill Gates sagte: «Die Macht der künstlichen Intelligenz ist so unglaublich, dass sie die Gesellschaft auf tiefgehende Weise verändern wird.»

In Feuerthalen zum Thema referiert hat der Theologe und Ethik-Professor Dr. Peter G. Kirchschräger. Der 48-jährige gebürtige Wiener ist Leiter des Instituts für Sozialethik ISE an der Universität Luzern und langjähriger renommierter Experte auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz, zu dem er schon mehrere Bücher verfasst hat. Auch er bewertet das Potenzial der KI-Technologie als historisch –



Prof. Dr. Peter G. Kirchschräger war während des Referats voll in seinem Element und wusste das Publikum mit Anekdoten und griffigen Vergleichen zu fesseln.

sieht es jedoch weit kritischer als viele politische und wirtschaftliche Führungspersonen. Dementsprechend war auch seine Rhetorik deutlich weniger schönfärberisch. «Ich hoffe, dass er bei manchen Sachen unrecht hat», sagte Seelsorger Marco Anders bei der kurzen Vorstellung des Referenten. Dennoch finde er seine Ansichten, die er von einer Dekanatsversammlung bereits kenne, sehr spannend.

«KI» sollte eigentlich
«DS» heissen

Kirchschräger beleuchtete in seinem Vortrag «Wandel durch sogenannte künstliche Intelligenz» vor allem ethische Pers-

pektive der Technologie und sprach dabei über ihre Chancen und Möglichkeiten, aber auch über damit verbundene Sorgen. Der Ethiker wartete mit einer sympathischen Auftretenskompetenz auf. Es gelang ihm, das – vor allem für ein älteres Publikum doch mitunter abstrakte – Thema anhand vieler Beispiele, Vergleiche und Anekdoten greifbar zu machen. Gleich zu Beginn erklärte er, warum er «künstliche Intelligenz» im Titel seines Referats in Anführungszeichen setze – und warum er sie als «sogenannte künstliche Intelligenz» bezeichnet. Seiner Ansicht nach sei diese Bezeichnung nämlich verfehlt – und das sei schon einmal die erste Gefahr davon.

«Wörter haben Macht», so Kirchschräger, und wenn man etwas als «intelligent» bezeichne, dann

→ Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Welt im Wandel	1-3
Spatenstich	4
Leserbriefe	5-9
Neueröffnung	10
Spilbrett / Gratulationen	11
Politische Gemeinde	12-13
Kirchenzettel/ Veranstaltungen.....	14

—> Fortsetzung von Seite 1

«Finger weg von KI» – Ethik-Professor zeichnet ernüchterndes Bild über künstliche Intelligenz

verhalte man sich demgegenüber anders. Für Kirchschläger verdient die diskutierte Technologie die Bezeichnung «Intelligenz» nicht. Es gebe verschiedene Intelligenzbereiche, erklärte er. Wenn es um Datenaufbereitung, Rechenaufgaben und Erinnerungsspeicher gehe, schlage uns die sogenannte KI bereits heute. Und vielmehr werde sie in den kommenden Monaten, nicht Jahren, noch explosionsartig potenter, so seine Prophezeiung. Es gebe aber noch andere Intelligenzbereiche, etwa die emotionale oder soziale Intelligenz. Und dort seien uns Maschinen heute noch massiv unterlegen – und würden auch in Zukunft nicht an uns herankommen. Man könne sogenannte künstliche

Intelligenzen zwar beispielsweise trainieren, unter bestimmten Bedingungen zu weinen – jedoch wären es dann auch nur «Krokodilstränen». Emotionen könnten also zwar antrainiert werden, seien aber immer nur eine Nachahmung, nie echte Gefühle, so Kirchschläger. Ein weiterer Teil der Intelligenz sei die Moralfähigkeit: «Menschen können selbst erkennen und herausfinden, was richtig und falsch, was gut oder schlecht ist.» Auch hier gelte: Maschinen muss man trainieren, damit sie das können. Das sei zwar möglich und die Maschine könne es danach auch umsetzen, aber halt eben immer nur innerhalb der vordefinierten Parameter und Variablen, in der sie auch trainiert wurde. Was heute als «künstliche Intelligenz» bezeichnet wird, entspricht also eigentlich nur einem Teilbereich der menschlichen Intelligenz: der Datenverarbeitung und Mathematik. Hier übertreffe sie den Menschen sogar. Eigentlich handle es sich bei dieser Technologie nur die schnelle Verarbeitung grosser

Mengen von Daten. «Ist das Intelligenz? Nein. Sie wissen nicht, dass es sie gibt und dieser Fakt löst bei ihnen auch kein Gefühl aus – es ist ihnen nicht einmal egal», schlussfolgert Kirchschläger. Er schlage deshalb einen anderen Begriff für KI vor: datenbasierte Systeme oder kurz DS. Diese Erläuterungen waren aber erst die Prämisse seines gesamten Referats. Der Einfachheit halber wird im weiteren Verlauf dieses Artikels nur noch die Bezeichnung DS verwendet.

Wer DS benutzt, wird selbst zum Produkt

Nun, da die Begrifflichkeiten geklärt waren, kam der Referent aufs eigentliche Thema zu sprechen: Den Wandel, den DS mit sich bringen. Aktuell seien es fünf bis zehn multinationale Technologiekonzerne, ansässig vor allem in den USA und China, die diesen Bereich komplett dominierten, so Kirchschläger. Die Technologie sei wirtschaftlich hochgradig relevant, weil ihr eine zerstörerische Macht inne- wohne und sie jetzt schon das

Potenzial zur Disruption ganzer Branchen habe.

Aus ethischer Perspektive könne man DS sowohl positiv als auch negativ sehen. So könne einerseits die Wissenschaft und Forschung dank der Technologie aktuell gewaltige Sprünge machen, konkret gebe es dadurch etwa Methoden, Brustkrebszellen bei Frauen präziser, schneller und effektiver zu ermitteln und zu bekämpfen. Andererseits basiere das ganze Geschäftsmodell von DS zum heutigen Stand auf Menschenrechtsverletzungen. «DS wollen möglichst viele persönliche Daten über ihren Nutzer sammeln», erklärte Kirchschläger. Mit diesen Daten liesse sich heutzutage sehr viel Geld verdienen, denn sie könnten an Dritte weiterverkauft werden, welche daraus dann Erkenntnisse über die Konsumverhalten der Menschen gewinnen würden. Durch gezielten psychologischen Einsatz dieser Daten und Informationen liesse sich dann jede und jeder manipulieren. «DS kennen uns alle – ich



Beständigkeit in bewegten Zeiten

Florian Schmid

Holger Gurtner

Igor Zanon

Tonino D'Ascanio

Am 8. März 2026 wieder in den Gemeinderat und Holger Gurtner als Gemeindepräsident

schliesse mich da nicht aus – besser als wir uns selbst kennen», so Kirchschläger. Das Erheben dieser Daten sei eigentlich illegal und falle unter den Datenschutz und die Privatsphäre – «was DS machen, ist Datenklau.» Dazu komme noch, dass sich Chatbots wie etwa ChatGPT von OpenAI heute von allen möglichen im Internet frei zugänglichen Quellen bediene, ohne sich um Urheberrechte zu scheren. Auch hier eine Form von Diebstahl – bei der sich theoretisch jeder Nutzer zum Komplizen mache. Weltweit, aber vor allem auch in der Schweiz, gebe es aktuell noch kaum Regulierungen und Gesetze für diese Technologien, genau deshalb hätten auch viele dieser führenden Technologieunternehmen hier Standorte eröffnet: «Es ist für sie das Paradies und unsere Daten sind Freiwild», so Kirchschläger. Ein weiterer Effekt dieses rechtsfreien Raumes sei es, dass es aktuell DS gebe, mit welchen etwa Kinderpornographie erstellt werden könne.

Ein weiterer negativer Aspekt von DS sei ökologischer Natur. Zum Betreiben dieser Systeme seien gewaltige Rechenzentren nötig, deren Server Ummengen an Strom zum Rechnen und Wasser zum Kühlen benötigten. Kirchschläger illustrierte anhand eines Beispiels: Um vom Chatbot ChatGPT einen 400-Wort-Text generieren zu lassen, wird ein Glas Trinkwasser verbraucht. Und um die Dimensionen des Stromverbrauchs aufzuzeigen: Der Technologiekonzern Microsoft kaufe in den USA aktuell Atomkraftwerke auf, um seine DS betreiben zu können.

Nicht nur schwarzmalen, sondern Lösungen finden

Trotz all dieser ernüchternden Aussichten will Kirchschläger DS nicht verteufeln. Bei richtiger Regulierung könne man die ethischen Problematiken der Technologie beseitigen, ohne ihre wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Vorteile einzubüssen. Wichtig sei dabei, die Ethik jeweils bereits von Anfang an in die Forschungs- und Innovationsprozesse einzubeziehen. Wenn ein DS entstehe, welches

Kinderpornographie erschaffen könne, sei schon einmal einiges falsch gelaufen. Ausserdem müsse man die Nutzung der Technologie aus ökologischer Sicht stark einschränken: «Wie wir DS aktuell nutzen, wird unseren Planeten zerstören. Wir verbrauchen viel zu viel Energie und Wasser.»

«KI ist gefährlicher als Atombomben», sagte Elon Musk, der reichste Mann der Welt. Nach dem Aufkommen dieser Technologie wurde die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEA) von der UNO gegründet. Sie sorgt weltweit dafür, dass internationale Vorschriften eingehalten werden. Kirchschläger empfiehlt nun die Gründung einer weiteren Behörde, der Internationalen DS-Agentur (IDA). Auch sie soll der UNO angegliedert werden und künftig dafür zuständig sein, Zulassungen für sämtlichen neuen DS zu vergeben und ein weltweites Monitoring zu betreiben. Dies sei übrigens keineswegs nur ein utopisches Gedankenspiel seinerseits: UNO-Generalsekretär António Guterres, der verstorbene Papst Franziskus sowie der amtierende Papst Leo, der Dalai Lama, OpenAI-Gründer Sam Altman und weitere internationale Experten unterstützen den Vorschlag.

Es braucht ein Umdenken der aktuellen Lebensrealität

Im Hinblick auf die Zukunft scheint eines sicher: DS sind gekommen, um zu bleiben. Und Kirchschläger sagt sogar voraus, dass es wegen ihnen schon bald signifikant weniger Jobs geben wird. «Historisch gesehen haben technologische Neuerungen zwar immer zu mehr Jobs geführt, aber es gibt 30 Alteinstellungsmerkmale, die DS von anderen technologischen Neuerungen unterscheiden», erklärt er seine Prophezeiung. Wenn alle weniger arbeiten müssten, sei das aber auch nicht per se schlecht, so Kirchschläger – nur, wenn wir es nicht rechtzeitig wahrhaben wollten. Denn: Unser System sei nicht darauf ausgelegt, dass gleichzeitig riesige Mengen von Menschen arbeitslos seien. Sämtliche



Im Anschluss an die «schwere Kost» wurde in der katholischen Kirche ein Apéro riche offeriert, das sowohl ein Augen- als auch ein Gaumenschmaus war. Fotos: lz

che Sozialsysteme würden dann scheitern. Seiner Ansicht nach müsse es deshalb bereits jetzt ein Umdenken geben, man müsse sich verabschieden von der Vorstellung einer Gesellschaft, in der man mit Vollbeschäftigung automatisch auch ein menschenwürdiges Leben führen könne. In einer Welt, in der DS den Grossteil unserer Aufgaben günstiger und effizienter erledigen kann, müsse das Einkommen von der Arbeit entkoppelt werden, so Kirchschläger. Sein Vorschlag: ein bedingtes Grundeinkommen. Dafür müssten alle einen selbständig wählbaren, aber gleich langen Dienst an der Gesellschaft leisten. Zusätzlich soll neu nicht mehr das Einkommen besteuert werden, sondern das Vermögen – und zum Beispiel auch die Erhebung von Daten. Grosse multinationale Technologiekonzerne würden heutzutage, verglichen zu ihren absurd hohen Einnahmen, kaum Steuern zahlen. Würde man dies ändern, könnte man auch ein solches bedingtes Grundeinkommen locker bezahlen, so Kirchschläger.

Bevor der Referent seinen Vortrag und die anschliessende Fragerunde beendete, gab er dem Publikum noch eine überraschend deutliche Handlungsempfehlung zum privaten Umgang mit DS: «Lassen Sie die Finger davon!» Im aktuellen Zustand sei die Technologie im Kern dazu da, den Nutzenden süchtig zu machen und Geld mit ihm zu verdienen. Kirchschläger

fand also auch zum Abschluss noch einmal vergleichsweise vernichtend-deutliche Worte zum heutigen Stand von DS – und doch bleibt eine gewisse Ambiguität. Oder, wie es Stephen Hawking sagte: «Das Aufkommen superintelligenter KI ist entweder das Beste oder das Schlimmste, was der Menschheit passieren kann.»

Im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildungsreihe 2026 laden reformierte Kirche Feuerthalen und Laufen am Rheinfluss sowie die katholische Kirche Weinland zu zwei weiteren Veranstaltungen ein. Am Donnerstag, 12. Februar, referiert der Publizist und Psychologe Markus Theunert um 19.30 Uhr in der Messerschür Lauf zu «Geschlechterrollen im Wandel» und am Donnerstag, 12. März, widmet sich der Kapuziner-Mönch Bruder Niklaus Kuster in der katholischen Kirche Feuerthalen ebenfalls um 19.30 Uhr dem Thema «Glaube im Wandel».

www.meinekosmetikerin.ch

Dalle Feste
Sanitär GmbH

Ihr Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Spatenstich

Meilenstein für unsere Gemeinde: Baustart Wärmeverbund Feuerthalen

Am vergangenen Dienstag war es soweit: Mit dem ersten Spatenstich wurde im Stumpenboden der Startschuss für den Feuerthaler Wärmeverbund abgegeben.

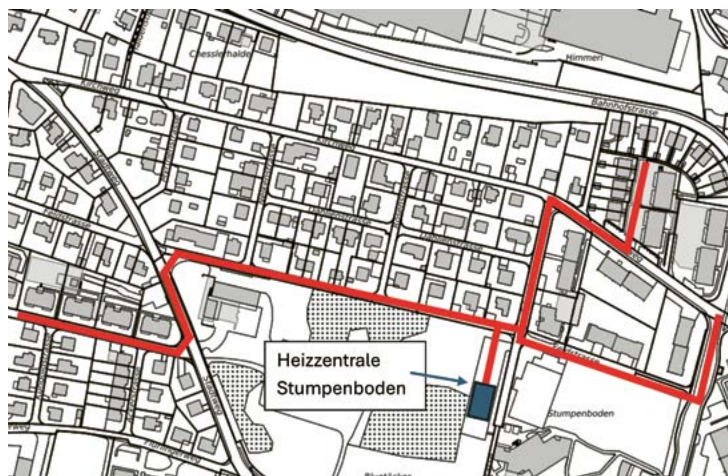
(ks) Die Planung für das Gebiet der ersten Etappe ist abgeschlossen und die Maschinen stehen bereit. In den nächsten Wochen werden die ersten Fernwärmeleitungen im Quartier Stumpenboden verlegt. Der genaue Ausbaupermeter kann dem abgebildeten Plan entnommen werden. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich von Anfang Februar bis Ende Juni 2026. Im Herbst können die ersten Haushalte bereits Wärme aus dem Verbund beziehen.

Mit dem Spatenstich beginnt eine neue Ära der Wärmeversorgung für Feuerthalen. Nachhaltig, regional und zukunftssicher.

«Wir sind begeistert von der sehr positiven Resonanz aus der Bevölkerung», freut sich Alexa Ruff, Projektleiterin bei Etawatt AG: «Dass sich bereits in der ersten Phase so viele Anwohner für einen Anschluss entschieden haben, übertrifft unsere Erwartungen und bestätigt uns in diesem Projekt für die Energiewende in Feuerthalen.»



Dienstag, 3. Februar 2026: Erster Spatenstich für die Feuerthaler Fernwärmezentrale:
v.l.n.r.: Jonathan Gugler (Polier, WALO Bertschinger AG), Daniel Sommer (Bauführer, WALO Bertschinger AG), Marjan Markov (HLK-Planer Etawatt AG), Dominik Angolano (Bauleitung, WBI AG), Adrian Gugelmann (Bauleitung, WBI AG), Tobias Utess (Projektleiter Fernwärme, Isoplus AG), Alexa Ruff (Projektleiterin Etawatt AG).



Perimeter 1. Ausbauetappe. Plan und Foto: zvg Etawatt AG

Während der Bauzeit kann es zu vorübergehenden Verkehrseinschränkungen, Umleitungen sowie zu Lärm- und Staubentwicklungen kommen. Über konkrete Einschränkungen in den einzelnen Etappen werden die betroffenen Anwohner direkt mit einem Anwohnerschreiben informiert. Die Etawatt AG dankt Ihnen bestens für Ihr Verständnis und steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung:

Etawatt AG, Mühlenstrasse 21, 8200 Schaffhausen, Tel.: 052 635 12 86

Ihre Gemeinde-Spitex für Pflege und Betreuung zu Hause



**Dachsen • Feuerthalen-Langwiesen •
Flurlingen • Laufen-Uhwiesen**

Unser Angebot:

- Abklärung, Koordination, Beratung
- Krankenpflege / Psychosoziale Pflege
- Wundpflege durch Wundexpertin
- Palliative Care / Onkologie
- Krankentransporte
- Informations-, Beratungs- und Koordinationsstelle
- Hauswirtschaft
- Spitex Plus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Spitex am Kohlfirst

Bahnhofstrasse 11 • 8447 Dachsen • T 052 647 20 50
info@spitex-am-kohlfirst.ch • www.spitex-am-kohlfirst.ch

Leserbrief

Jessica Huber – eine sinnvolle Ergänzung für unseren Gemeinderat

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem stetigen Wandel. Auch Feuerthalen bleibt davon nicht unberührt. Umso wichtiger ist es, dass diese Veränderungen auch im Gemeinderat aufgenommen und angepackt werden. Mit der Kandidatur von Jessica Huber bietet sich genau diese Möglichkeit.

Gute politische Entscheidungen entstehen dort, wo unterschiedliche Erfahrungen und Sichtweisen zusammenkom-

men. Jessica Huber bringt eine Perspektive ein, die im Gemeinderat bisher kaum vertreten ist: jung, lokal verwurzelt, engagiert und mit einem klaren Verständnis für Kommunikation, digitale Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen. Sie denkt vernetzt und bringt andere Denkweisen ein, wie sie für ihre Generation selbstverständlich sind.

Aufgewachsen in Feuerthalen und seit Jahren in verschiede-

nen Bereichen engagiert, kennt sie das Gemeindeleben bestens. Dass sie sich nun auch politisch einbringen will, ist für mich ein naheliegender Schritt. Mit neuen Impulsen kann Jessica Huber die Arbeit des Gemeinderats bereichern.

Mir ist wichtig, dass politische Gremien nicht nur kompetent, sondern auch breit abgestützt sind. Unterschiedliche Generationen und Hintergründe bereichern die Diskussion und

führen zu tragfähigeren Entscheidungen.

Am 8. März 2026 wählen wir unseren Gemeinderat neu. Ich gebe Jessica Huber meine Stimme – und hoffe, dass sich viele Feuerthalerinnen und Feuerthaler ebenfalls für sie und damit für eine sinnvolle Ergänzung im Gemeinderat entscheiden.

Bianca Gähweiler, Feuerthalen

Leserbrief

Thomas Frey als Gemeinderat und Gemeindepräsident

Tom hat sich seit vielen Jahren mit vollem Engagement und Einsatz in verschiedenen Positionen aktiv für unsere Gemeinde eingesetzt. Die letzten 12 Jahre als umsichtiger und verantwortungsvoller Kommandant der Feuerwehr Ausseramt war er für die Sicherheit von Feuerthalen

zuständig. Er hat, dank seiner beruflichen und militärischen Aus- und Weiterbildung auch das nötige Wissen und die Erfahrung in Problem- und Risikomanagement. Er weiss auch, wie er sein Wissen einsetzen kann, ist gewohnt, alles, was kommt zu Analysieren, die richtigen

Entscheidungen zu treffen und die Verantwortung dafür zu übernehmen. Dank seiner langjährigen praktischen Erfahrung, seinem Können und Wissen, der perfekte Leader der frischen Wind in den Gemeinderat bringt. Offen, ehrlich, respektvoll, gradlinig, und voll moti-

viert. Ein absoluter Glücksfall für Feuerthalen/Langwiesen. Ich empfehle allen, Thomas Frey als Gemeinderat und Gemeindepräsident zu wählen und bedanke mich für ihre Stimme.

Walter Schwaninger, Feuerthalen

in den Gemeinderat



Tobias Freitag

in den Gemeinderat als Gemeindepräsident



Thomas Frey, Tom

in die Schulpflege als Schulpräsident



Robin Roth

in die Schulpflege



Iljir Asani

Vielen Dank für ihre Stimme!

SVP Ortspartei Feuerthalen-Langwiesen

Roger Stahel in die RPK

Leserbrief

Florian Schmid wieder in den Gemeinderat

Liebe Gemeindemitglieder, im März dieses Jahres wählen wir den Gemeinderat für die kommende Legislaturperiode. Allen, die sich bisher in den Dienst unserer Gemeinde gestellt haben oder dies künftig tun möchten, gebührt ein herzlicher Dank.

Für dieses Amt sind nicht nur Pragmatismus und Lösungsori-

entierung gefragt. Ebenso wichtig sind Verlässlichkeit, Sachverstand und echte Nähe zur Bevölkerung. All diese Eigenschaften verkörpert Florian Schmid. Zudem ist er in der Lage, sich schnell und kompetent in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten – deshalb kann Florian auf unsere Stimme zählen.

Als Forensiker und Fachbereichsleiter im Entschärfungsdienst ist er es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen, komplexe und stressige Situationen nüchtern zu analysieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig überzeugt Florian durch sein engagiertes Wirken im Gemeinderat,

seine aktive Mitgliedschaft in der Hilarimusik sowie durch sein besonderes Augenmerk auf die Schwächsten in unserer Gesellschaft.

Florian Schmid verdient unsere Stimme!

Aldo und Franziska Gerber, Langwiesen

Leserbrief

Meine Wahl: Iljir Asani als Mitglied der Schulpflege

Ich wähle Iljir Asani, weil er der Richtige ist für die Schulpflege von Feuerthalen/Langwiesen. Iljir der Familienvater, der mit seinen Kindern lernt, damit sie lernen und weiterkommen, der aber auch durch und von seinen

Kindern lernt, wie wichtig eine gute Schule, Schulbildung und Lernen ist. Er ist jemand, der auf die Leute zugeht, ihnen zuhört und die Menschen und ihre Anliegen ernst nimmt. Iljir, der sich auch in seiner Freizeit für Kin-

der engagiert und sich immer für einen respektvollen Umgang mit allen einsetzt. Die Schule braucht Leute wie Iljir um sich im Spannungsfeld der verschiedenen Interessen, Aufgaben und Herausforderungen zu behaupten

und für alle da zu sein. Er ist lösungsorientiert und sucht den Konsens für die optimale Lösung. Ich bedanke mich bei allen die Iljir Asani auch wählen.

Roger Stahel, Feuerthalen

Leserbrief

Holger Gurtner – unser neuer Gemeindepräsident

Am 8. März wählen wir unsere Behördenmitglieder für die kommende Legislatur.

Holger Gurtner bringt als bisheriger Gemeinderat sowie als ehemaliges Mitglied der reformierten Kirchenpflege wertvolle Erfahrung und ein gutes Verständnis für unsere Gemeinde mit. Er weiss, wo der Schuh drückt und welche Themen die Bevölkerung bewegen.

Zu seinen Stärken gehören die Fähigkeit, Probleme zu erkennen

und Projekte konsequent umzusetzen. Seine unkomplizierte und kontaktfreudige Art macht ihn zu einem nahbaren und geschätzten Ansprechpartner für alle Bevölkerungsgruppen.

Erfahren, vernetzt und lösungsorientiert – darum unterstützen wir die Kandidatur von Holger Gurtner als neuen Gemeindepräsidenten.

Hanni und Hermann Oberhänsli, Feuerthalen

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Kinder im
Mittelpunkt

Als Mutter nahe
am Schulalltag

für einen offenen
Austausch

mit Herz und
Verstand



Sandra Schlatter - Bühler

für die Schulpflege Feuerthalen
am 08.03.2026



Leserbrief

Sachlich, standhaft, verantwortungsvoll

Ich kenne Tom seit über 25 Jahren und durfte ihn in dieser Zeit sowohl in anspruchsvollen feuerwehrtechnischen Situationen als auch persönlich gut kennenlernen. Gerade unter Druck zeigte sich sein Charakter besonders deutlich: Er blieb überlegt, ruhig und lösungsorientiert – Eigenschaften, die in jeder verantwortungsvollen Funktion von grosser Bedeutung sind.

Auch abseits von Einsätzen habe ich Tom als authentischen,

verlässlichen und aufrichtigen Menschen erlebt. Seine direkte und ehrliche Art mag nicht immer allen gefallen, doch gerade nach kontroversen Diskussionen suchte er stets das persönliche Gespräch, um Spannungen zu klären. Das empfand ich immer als Ausdruck von Respekt. Mit ihm kann man unterschiedlicher Meinung sein und auch streiten – am Ende stand für ihn stets die Sache im Vordergrund, nicht das Persönliche.

In der Zusammenarbeit zeigte sich Tom als kompetente Führungspersönlichkeit. Er hörte zu, nahm unterschiedliche Sichtweisen ernst und traf Entscheidungen auf Basis eines umfassenden Gesamtbildes. Gleichzeitig stand er transparent und konsequent hinter seinen Entscheidungen – auch dann, wenn diese nicht allen gefielen. Sachliche Argumente fanden immer Gehör, persönliche Befindlichkeiten hingegen hatten keinen Vorrang.

Aus meiner Erfahrung übernimmt Tom Verantwortung, wägt sorgfältig ab und trägt auch unbequeme Entscheidungen. Genau diese Eigenschaften erachte ich als zentral für ein öffentliches Amt. Auch wenn wir nicht immer derselben Meinung sind, gebe ich ihm meine Stimme mit Überzeugung. Für mich ist Tom der richtige Kandidat für das Amt des Gemeindepräsidenten.

Franco Chiappolini,
Feuerthalen

Leserbrief

Eine starke Wahl für Feuerthalen – Florian Schmid und Felix Zulauf in den Gemeinderat, Holger Gurtner als Gemeindepräsident

Florian Schmid ist 41 Jahre alt und arbeitet als Entschärfer und Sprengstoffforensiker – ein Beruf, der Verantwortungsbewusstsein, Ruhe, Präzision und Entscheidungsstärke verlangt. Genau diese Eigenschaften bringt er auch in die politische Arbeit ein. Er kennt die Gemeinde nicht nur theoretisch, sondern aus der Praxis: Florian Schmid hat bereits wertvolle Erfahrung als Gemeinderat und Schulpfleger gesammelt und

weiss, wie kommunale Abläufe funktionieren. Er ist zuverlässig, sachlich und stets bereit, Verantwortung zu übernehmen. Florian Schmid hört zu, nimmt Anliegen ernst und setzt sich mit Augenmass und Konsequenz für die Interessen der Bevölkerung ein.

Ebenso empfehle ich Felix Zulauf zur Wahl in den Gemeinderat. Als Familienvater, Grossvater und langjähriges Mitglied der Feuerwehr Ausseramt ist er tief in unserer Gemeinde ver-

wurzelt. Er ist lösungsorientiert, organisiert und geübt darin, mit unterschiedlichsten Menschen konstruktiv zusammenzuarbeiten. Sein langjähriges Engagement in Feuerwehr und Sportverein zeigt seine grosse Verbundenheit zu Feuerthalen und seinen Einsatz für Sicherheit, Zusammenhalt und ein lebenswertes Umfeld für alle Generationen.

Für das Präsidium und den Gemeinderat empfehle ich Holger

Gurtner. Holger hat viel Erfahrung und steht für einen sozialen, kooperativen Führungsstil und setzt auf konstruktive Zusammenarbeit mit Verwaltung und Politik.

Mit Florian Schmid und Felix Zulauf als Gemeinderäte und Holger Gurtner als Präsident gewinnt Feuerthalen engagierte, bodenständige und kompetente Persönlichkeiten.

Tino Zeltner, Feuerthalen

Leserbrief

Jessica Huber in den Gemeinderat

Für die bevorstehenden Gemeinderatswahlen stellt sich Jessica Huber zur Wahl. Sie ist eine junge, dynamische und engagierte Persönlichkeit, die sich durch hohe Zuverlässigkeit, ausgeprägtes Pflichtbewusstsein und grosse Einsatzbereitschaft auszeichnet. Als tatkräftige Schafferin bringt sie zahlreiche konstruktive Ideen ein und ist bereit, den dafür notwendigen Arbeitsaufwand zu

leisten. Ihre hohe Motivation sowie ihr Wille, Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Weiterentwicklung der Gemeinde mitzuwirken, zeichnet sie besonders aus.

Dank ihrem Studium an der Universität Zürich und ihrem Masterabschluss in Kommunikation verfügt Jessica Huber über fundierte Fachkenntnisse und bringt viel Erfahrung im redaktionellen Bereich mit. Diese

Kompetenzen ermöglichen ihr eine sachliche und transparente Informationsvermittlung, was für die Arbeit im Gemeinderat von grossem Wert ist.

Neben der Neukandidatur werde ich auch die Wiederwahl sämtlicher bisheriger Mitglieder des Gemeinderats unterstützen. Diese haben in den vergangenen Jahren engagierte und wertvolle Arbeit im Interesse der Gemeinde geleistet. Durch ihre Routine

sowie ihr breites Wissen und ihre langjährige Erfahrung gewährleisten sie Kontinuität und Stabilität in der Gemeinderatsarbeit. Gleichzeitig bieten sie neuen Mitgliedern eine wichtige Unterstützung bei der Einarbeitung und tragen so zu einer effizienten und sachorientierten Zusammenarbeit im Gremium bei.

Monique Rathgeb,
Feuerthalen

Leserbrief

Holger Gurtner – für Feuerthalen ein Glücksfall

Holger Gurtner hat klare Überzeugungen, steht mitten im Leben, findet den richtigen Ton im Umgang mit ganz unterschiedlichen Menschen und ist in Feuerthalen und Langwiesen ausserordentlich gut vernetzt. Im Gemeinderat habe ich ihn als zuverlässigen Kollegen, prag-

matischen Sozialvorstand und breit interessierten Allrounder erlebt. Dass er sich als Gemeindepräsident zur Verfügung stellt, ist für Feuerthalen ein Glücksfall. Offene Kommunikation und der Dialog mit der Bevölkerung sind ihm wichtige Anliegen. Als Leiter der Schul-

sozialarbeit im Bezirk hat er einen guten Draht zur jungen Generation. Als Präsident der bezirksweiten Projektgruppe «Älter werden im Weinland» setzt er sich intensiv für gemeinsame Lösungen im Bereich betreutes Wohnen und Pflege ein. Mit Holger Gurtner wird Feuer-

thalen über eine starke Stimme verfügen, die im ganzen Weinland die Interessen der nördlichsten Gemeinde wirksam vertreten kann. Ich wähle ihn am 8. März mit Überzeugung.

Markus Späth-Walter, Feuerthalen

Leserbrief

Holger Gurtner – Der Präsident für unsere Gemeinde

Ich wähle am 8. März 2026 Holger Gurtner in den Gemeinderat und als Gemeindepräsidenten.

Holger habe ich vor über zehn Jahren als Jugi-Leiter unserer Söhne kennengelernt. Schon damals fiel mir auf, wie selbstverständlich er auf Menschen zugeht und wie respektvoll und offen er unterschied-

liche Anliegen aufnimmt und behandelt.

Von 2018 bis 2022 waren wir gemeinsam in der Reformierten Kirchenpflege aktiv. In dieser Zeit lernte ich Holger auch als engagiertes und kompetentes Behördenmitglied kennen und schätzen. Seine strukturierte Vorgehensweise, seine überlegte Kommunikation und

seine umsichtige Art machten die Zusammenarbeit stets konstruktiv und haben die Kirchgemeinde spürbar vorangebracht.

Ich spreche mit Holger gerne über politische Themen und das Weltgeschehen. Sein Denken und Handeln stellen stets das Gemeinwohl und die Menschen in den Mittelpunkt.

Mit seiner Erfahrung als Gemeinderat, seiner Empathie, seinem wachen Geist und seinem kritischen Blick ist Holger für mich die Idealbesetzung, sowohl für den Gemeinderat wie auch für das Amt des Gemeindepräsidenten.

Rolf Vetter, Feuerthalen

Leserbrief

Wir wählen Gregor Jost fürs Schulpräsidium!

Aus voller Überzeugung wählen wir Gregor Jost für das Amt des neuen Schulpräsidenten.

Gregor war viele Jahre mit Herzblut Sekundarlehrer in der Stadt Schaffhausen. Wir pflegten eine enge und sehr konstruktive Zusammenarbeit mit ihm. Er zeigte stets ein grosses didaktisches und pädagogisches Wissen und engagierte sich immer mit viel Wohlwollen für seine Schülerinnen und Schüler sowie seine Kolleginnen und Kollegen.

Seit einigen Jahren ist Gregor redaktioneller Leiter einer Lehrmittelpattform, welche wir als Lehrpersonen gerne nutzen.

Gregor ist seit langer Zeit in Feuerthalen und Langwiesen

wohnhaft. Er engagiert sich in sehr vielen verschiedenen Bereichen. Dies macht er sehr gerne und gewissenhaft. Als Vater zweier Töchter ist Gregor Jost auch mittendrin, was die Schule anbelangt. Ihm liegt das Wohl unserer Kinder sehr am Herzen.

Gregor Jost ist in unseren Augen der perfekte Kandidat für dieses anspruchsvolle Amt. Wir schätzen Gregor sehr als ehrlichen, offenen und motivierten Freund mit einem grossen Herzen und breitem Wissen. Darum wählen wir ihn.

Nathalie und Tobias Bussinger, Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekte

Gerber Aldo und Franziska, Rüti 13, 8246 Langwiesen; Anbau Wohnzimmer, Abstellraum, Windfang sowie Erstellen einer Parkierungsfläche, Assek.-Nr. 679, Kat.-Nr. 2703, Wohnzone mit Gewerbeerleichterung 2.0 m³/m², Rüti 13, 8246 Langwiesen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314 - 316 PBG).

8245 Feuerthalen, 6. Februar 2026

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz.....	144	Polizeinotruf	117
Feuerwehr.....	118	Giftnotruf	145
Bienen- und	052 741 47 00	SPITEX	052 647 20 50
Wespennester	079 346 45 43		

Leserbrief

Nein zur Zerschlagung der SRG

Eine starke Demokratie braucht gut informierte Bürgerinnen und Bürger – und dafür verlässliche, sauber recherchierte Informationen. Genau das bietet die SRG: ausgewogen, unabhängig und für alle zugänglich. Unsere Jugend findet geprüfte News auch auf Instagram – statt von Algorithmen amerikanischer und chinesischer Konzerne getriebener Klickware. Unsere Regionen brauchen starke Regionaljournale, unsere vierte Landessprache bleibt hörbar.

Auch Kultur und Sport sind betroffen: Schweizer Serien wie «Hoch hinaus» zusammen mit dem SAC und frei zugängliche Sportübertragungen gäbe es ohne SRG deutlich seltener – vieles wanderte hinter teure Bezahlschranken. Selbst Bundesrat Albert Rösti warnt: Das

Angebot würde ausgedünnt und später teuer zurückgekauft. Das wird nicht billiger.

Wichtig: Der Bundesrat ist bereits entgegengekommen – die Haushaltsabgabe sinkt in Etappen auf 300 Franken; KMU bis 1,2 Mio. Fr. Umsatz werden von der Unternehmensabgabe befreit. Die Alternative zur demokratisch kontrollierten SRG wären polarisierende Inhalte, optimiert für Aufmerksamkeit statt Qualität.

Gehen Sie an die Urne und stimmen Sie Nein zur SRG-Halbierungs Initiative – für unabhängige Informationen, starke Regionen und ein Medienangebot, das sich die ganze Schweiz leisten kann.

Irmeta und Wolfgang Pfalzgraf, Feuerthalen

Leserbrief

FAKT zur Vorstellung Machbarkeitsstudie Turnhalle Spilbrett vom 18. Februar 2026

Die Machbarkeitsstudie Turnhalle Spilbrett ist unvollständig und entspricht nicht dem Untersuchungsperimeter, welcher vom Gemeinderat zusammen mit Schule und Vereinen besprochen wurde (Protokoll 19.02.2024). Zentrale und strategisch wichtige Grundstücke des Schulhausareals Spilbrett (z.B. Parzelle 2000) wurden gezielt ausgeklammert und sind damit nicht Bestandteil der Studie und werden somit nicht betrachtet und einbezogen. Eine nicht nachvollziehbare Veränderung des Studienauftrages. Im Weiteren werden zu Verkehr, Parkierung, wie auch zu anderen möglichen übergeordneten Nut-

zungen (z.B. neues Feuerwehr Depot) kaum oder gar nicht Stellung genommen. Aufgrund der fehlenden Abklärungen kann die Studie nicht für weiterführende Entscheide genutzt werden.

Die Machbarkeitsstudie kann zur Kenntnis genommen werden, muss aber unbedingt zur Überarbeitung zurückgewiesen werden, um die erforderliche Gesamtübersicht zu erhalten und die Anforderungen im vorgegebenen Perimeter untersuchen und beurteilen zu können.

Martin Zulauf, Feuerthalen

Wahlempfehlung

SP

Für die Erneuerungswahlen

Politische Gemeinde Feuerthalen

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der 6 Mitglieder des Gemeinderats und deren Präsidentin bzw. Präsidenten für die Amtsdauer 2026-2030

Erster Wahlgang vom Sonntag, 8. März 2026

Mitglieder des Gemeinderats	
Name, Vorname	Nähere Angaben wie Beruf, Wohnort, usw.
Gurtner, Holger	SP, Langwiesen
D'Ascanio, Tonino	GLP, Feuerthalen
Zanon, Igor	FDP, Langwiesen
Schmid, Florian	Parteilos, Feuerthalen
Wenger, Rahel	Parteilos, Feuerthalen
Huber, Jessica	Parteilos, Langwiesen

Präsidentin bzw. Präsident des Gemeinderats (zu wählen aus den obigen Mitgliedern):

Gurtner, Holger	SP, Langwiesen
-----------------	----------------

Politische Gemeinde Feuerthalen

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl der 5 Mitglieder der Schulpflege und deren Präsidentin bzw. Präsidenten für die Amtsdauer 2026-2030

Erster Wahlgang vom Sonntag, 8. März 2026

Mitglieder der Schulpflege	
Name, Vorname	Nähere Angaben wie Beruf, Wohnort, usw.
Jost, Gregor	Parteilos, Langwiesen
Suter, Maja	Parteilos, Langwiesen
Zünd-Gnädinger, Martha	Parteilos, Langwiesen
Schlatter-Bührer, Sandra	Parteilos, Langwiesen

Präsidentin bzw. Präsident der Schulpflege (zu wählen aus den obigen Mitgliedern):

Jost, Gregor	Parteilos, Langwiesen
--------------	-----------------------

Für die RPK:
Wolfgang Pfalzgraf als Präsident

Neueröffnungen

Migros und Denner eröffnen am 5. März in Langwiesen ihre Filialen

Wie die Medienstellen der Genossenschaft Migros Ostschweiz und Denner mitteilen, öffnen ihre beiden Filialen in der neuen Lawisa-Überbauung in Langwiesen in einem Monat ihre Türen für die Kundschaft.

Kurt Schmid

Noch sind zahlreiche Handwerkerinnen und Handwerker daran, dem Innenausbau der neuen Migros- und Denner-Filialen

den letzten Schliff zu geben. Doch schon bald soll es soweit sein: Die 470 m² grosse Migros-Verkaufsfläche steht der Kundschaft aus Langwiesen und Umgebung ab dem 5. März zur

Verfügung. «Die künftige Kundschaft darf sich auf einen Supermarkt freuen, in dem das vielfältige, frische Sortiment übersichtlich angeordnet ist, so dass der Einkauf rasch und un-



Auch Filialleiterin Vjolca Pepaj-Hyseni (2.v.l.) ist mit ihrem Denner-Team startbereit. Fotos: zvg



Anna-Maria Puchstein wird die neue Migros-Filiale leiten.

kompliziert erledigt werden kann,» so Silke Seichter, Mediensprecherin von Migros Ostschweiz. Die Rekrutierung neuer Mitarbeitenden laufe schon seit einiger Zeit, so dass das Verkaufsteam unter der Filialleitung von Anna-Maria Puchstein am Eröffnungstag eingespielt sei und die Abläufe kenne, sagt Verkaufsgruppenleiter Jörg Ehrensberger. Insgesamt entstanden so zehn neue Arbeitsplätze.

Ebenfalls ab dem 5. März ist die benachbarte Denner-Filiale geöffnet. Dort bietet die Migros-Tochter auf rund 430 m² Produkte für den täglichen Gebrauch, Frischprodukte, Gemüse und Backwaren an. Der Standort sei gemäss dem neuen Ladenkonzept gestaltet, mit dem Denner schweizweit sein Filialnetz revitalisiere, teilt Denner-Medien Sprecher Thomas Kaderli dem Feuerthaler Anzeiger auf Anfrage mit.

Beide Anbieter haben zur Eröffnung diverse Eröffnungsrabatte und Aktionen angekündigt.

Für die Kundschaft werden insgesamt 55 Parkplätze zur Verfügung stehen – 45 Aussenplätze und zehn Plätze in der Tiefgarage.

Tage der offenen Tür

In unserem Showroom warten verschiedene Küchen auf Sie. Lassen Sie sich von unserer Produktvielfalt inspirieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Uhwiesen.

Sa, 14. Februar 10 - 18 Uhr
So, 15. Februar 10 - 16 Uhr

Mörlersstrasse 2 · 8248 Uhwiesen
052 647 30 80
www.meisterkuechen.ch

MEISTER KÜCHEN

Spilbrett: Die erste Turnhalle im Bezirk Andelfingen

1930 zählte Feuerthalen 2012 Einwohnende, in Langwiesen waren es 521. Der Name «Spilbrett» wird von «Spitalbrett» oder «Spitalfeld» abgeleitet. Spitäler waren früher oft, wie die Klöster, Grundbesitzer. Weil das Spital Schaffhausen historisch einmal Besitzer von Grundstücken im Umfeld der reformierten Kirche Feuerthalen war, entstand der Name «Spilbrett».

Obwohl das Gelände flach ist, ist ein Bezug zu «spielen» falsch.

Einer alten Ansichtskarte mit unserem Wappen ist zu entnehmen:

«... Das Tatenkreuz im Feuerthaler Gemeindewappen deutet ebenfalls auf das Spital zu Schaffhausen ...».

Peter Loosli, Feuerthalen

Feuerthalen. engagiert
engagiert
www.feuerthalen.ch



Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

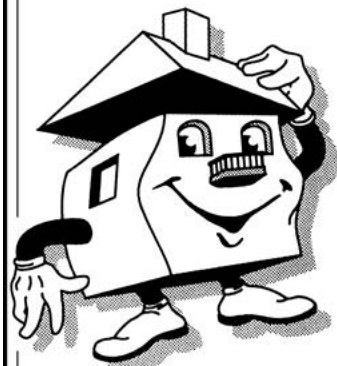
Herr Gottfried Fierz-Walliser wohnt an der Bahnhofstrasse 95 in Feuerthalen. Herr Fierz wurde am 17.2.1946 geboren und darf am **17. Februar 2026** seinen **80. Geburtstag** feiern. Lieber Herr Fierz, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers wünscht Ihnen schon heute einen schönen Geburtstag und gratuliert von Herzen. Für die Zukunft wünschen wir Ihnen von allem das Beste!

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarennen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen, welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Wir bauen moderne und sparsame Heizungs-Anlagen

mit Öl, Gas, Holz,
Solar und Wärmepumpen
Sanitäre Installationen
Reparaturen
Planung

Verlangen Sie bei uns
eine **Gratis-Offerte**



**Huber +
Bhler ag**

Ebnatring 25

Tel. 052 630 26 66 8207 Schaffhausen

www.feuerthaleranzeiger.ch



Gesamterneuerungswahlen 2026

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden vom 8. März 2026

Kandidatenliste

Hinweis: Die Kandidaten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Kandidaten als Mitglied des Gemeinderats Feuerthalen (6 Sitze):

D'Ascanio, Tonino Geschäftsführer	1969 bisher	Feuerthalen GLP
Freitag, Tobias Leiter Service und Reparaturen	1986 neu	Feuerthalen SVP
Frey, Thomas (Tom) Sachbearbeiter	1969 neu	Feuerthalen SVP
Gurtner, Holger Regionalleiter Schulsozialarbeit	1980 bisher	Langwiesen SP
Huber, Jessica Leiterin Marketing/digitale Entwicklung	1991 neu	Langwiesen parteilos
Schmid, Florian Forensiker	1985 bisher	Feuerthalen parteilos
Wenger, Rahel Floristin	1973 neu	Feuerthalen parteilos
Zanon, Igor Polizist	1967 bisher	Langwiesen FDP
Zulauf-Blarer, Edith Architektin FH	1973 neu	Feuerthalen parteilos
Zulauf, Felix Account Manager	1966 neu	Feuerthalen parteilos

Kandidaten als Präsidentin bzw. Präsident des Gemeinderats:

Frey, Thomas (Tom) Sachbearbeiter	1969 neu	Feuerthalen SVP
Gurtner, Holger Regionalleiter Schulsozialarbeit	1980 neu	Langwiesen SP

Kandidaten als Mitglied der Schulpflege Feuerthalen (5 Sitze):

Asani, Iljir Projektleiter Gebäudehülle	1990 neu	Feuerthalen SVP
Jost, Gregor Pädagogischer Leiter / Sekundarlehrer	1983 neu	Langwiesen parteilos
Roth, Robin Wirtschaftsjurist ZFH	2000 neu	Langwiesen SVP
Schlatter-Bühner, Sandra Mutter / Projektleiterin	1987 neu	Langwiesen parteilos
Suter, Maja Primarlehrerin	1972 bisher	Langwiesen parteilos
Zünd-Gnädinger, Martha Kordinatorin Integration	1980 bisher	Langwiesen parteilos

Kandidaten als Präsidentin bzw. Präsident der Schulpflege:

Jost, Gregor Pädagogischer Leiter / Sekundarlehrer	1983 neu	Langwiesen parteilos
Roth, Robin Wirtschaftsjurist ZFH	2000 neu	Langwiesen SVP

Kandidaten als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission Feuerthalen (5 Sitze):

Bosshart, Alessandro Leiter Steueramt	1993 bisher	Schaffhausen parteilos
Fabian, Arthur Diplom-Ingenieur Maschinenbau	1967 bisher	Feuerthalen parteilos
Pfalzgraf, Wolfgang Physiker	1967 bisher	Feuerthalen SP
Rohner, Lukas Administration Qualifikationsverfahren	1988 bisher	Feuerthalen parteilos
Stahel, Roger Aufseher/Betreuer	1969 bisher	Feuerthalen SVP

Kandidaten als Präsidentin bzw. Präsident der Rechnungsprüfungskommission:

Pfalzgraf, Wolfgang Physiker	1967 bisher	Feuerthalen SP
--	----------------	-------------------

Kandidaten als Mitglied der ev.-ref. Kirchenpflege Feuerthalen (7 Sitze):

Bürgin, Anita Elektromonteurin	1971 bisher	Langwiesen parteilos
Egger, Andrea Hebamme/Craniosacraltherapeutin	1961 neu	Feuerthalen parteilos
Späth-Walter, Margrit Pensioniert	1953 bisher	Feuerthalen SP
Vetter, Rolf Leiter Projektmanagement	1974 bisher	Feuerthalen SP

Kandidaten als Präsidentin bzw. Präsident der ev.-ref. Kirchenpflege

Späth-Walter, Margrit Pensioniert	1953 bisher	Feuerthalen SP
---	----------------	-------------------

Publikation der Kandidaten

Alle zusätzlichen Kandidatinnen und Kandidaten, die der Gemeindekanzlei Feuerthalen (kanzlei@feuerthalen.ch) schriftlich gemeldet werden, werden im Feuerthaler Anzeiger wie folgt publiziert:

Meldung bis

Montag, 16. Februar 2026, 12.00 Uhr
Montag, 2. März 2026, 12.00 Uhr

Erscheint im FA vom

Freitag, 20. Februar 2026
Freitag, 6. März 2026

Die Kandidaten werden zudem fortlaufend unter www.feuerthalen.ch im Internet aktualisiert.

8245 Feuerthalen, 6. Februar 2026

Gemeindekanzlei Feuerthalen

Der **Feuerthaler Anzeiger** ist das offizielle Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen. Er berichtet zudem über das politische und gesellschaftliche Geschehen in der Gemeinde Feuerthalen.

Zur Verstärkung unseres kleinen Redaktionsteams suchen wir

eine Redaktionskollegin / einen Redaktionskollegen

Wenn Sie ein paar Stunden Zeit haben, sich für die Belange der Gemeinde Feuerthalen und ihrer Einwohner interessieren, gerne Anlässe besuchen, um anschliessend darüber zu berichten, wenn Sie gerne und stilsicher schreiben

und dazu noch mit PC und Kamera umgehen können, dann sollten wir uns kennenlernen!

Wir erzählen Ihnen gerne, wie Sie Ihr Schreibtalent gegen eine angemessene Entschädigung für den Feuerthaler Anzeiger einsetzen können. Zögern Sie also nicht und melden Sie sich bei uns – wir freuen uns auf Sie!

So erreichen Sie uns:

E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
Telefon: 079 355 66 83 / Kurt Schmid, Redaktionsleiter
Webseite: www.feuerthaleranzeiger.ch

**FEUERTHALER
ANZEIGER**

Reformierte Kirche

SO	8. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Thomas Balzk Lukas Stamm, Orgel
DO	12. Feb.	19.30 Uhr	Erwachsenenbildung 2026 «Welt im Wandel. Und wir mit ihr» Markus Theunert: Geschlechterrollen im Wandel, in der Mesmerschüür Laufen
FR	13. Feb.	10.15 Uhr 17.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Thomas Balzk im Zentrum Kohlfirst Domino im Feuerwehrdepot 2. Stock
SO	15. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thomas Balzk Rolf Zürrer, Orgel
MI	18. Feb.	16.00 Uhr	Kolibri Werkraum Schulhaus Stumpenboden



**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**

Neu entnehmen Sie alle Informationen zum Rahmenprogramm des Rümlis direkt dem QR-Code.

Die **Trefföffnungszeiten** sind unverändert freitags von **19.00–22.00 Uhr**.
An Feiertagen und während den **Schulferien** bleibt das Rümlis **geschlossen**.

Ort: SchülerInnentreff, Turnhalle Spilbrett, jash.ch/ruemli
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen** eingeladen!



Römisch-katholische Kirche

SO	8. Feb.	9.30 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst in Feuerthalen.
MI	11. Feb.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Wort- und Kommunion-Gottesdienst. ÖKUMENISCHE ERWACHSENENBILDUNG 2026 «WELT IM WANDEL. UND WIR MIT IHR.»
DO	12. Feb.	19.30 Uhr	Herzliche Einladung ins Begegnungszentrum Mesmerschüür in Laufen am Rheinfl. Markus Theunert: «Geschlechterrollen im Wandel» Die Geschlechterrollen verändern sich. Das schafft Raum für neue Freiheiten und sorgt zugleich für viel Verunsicherung. Nicht zuletzt das Mannsein ist kompliziert geworden – viele, auch junge Männer machen die Rolle rückwärts und greifen auf alte Rollenmodelle zurück. Markus Theunert hält dagegen und plädiert dafür, Emanzipation als gemeinsame Aufgabe anzupacken. Im Anschluss Apéro und Begegnung. (Mehr Informationen unter www.kath-weinland.ch .)
SA	14. Feb.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen.
SO	15. Feb.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung in Feuerthalen. Im Anschluss Apéro. ASCHERMITTWOCH
MI	18. Feb.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier mit Ascheausteilung.
DO	19. Feb.	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen, ein fröhlicher Singmorgen in Gruppen in der ref. Kirche Laufen am Rheinfl mit gemeinsamem Znüni im Begegnungszentrum Mesmerschüür.

Veranstaltungen Januar 2026

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mo	9. Feb.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Sa	14. Feb.	09:00	Kaffeeplausch mit Gemeinderatskandidatinnen	Ehem. Nägeli Lädeli	Rahel Wenger, Edith Zulauf & Jessica Huber
Mo	16. Feb.	14:00	Gemeinsam statt einsam	Zentrum Kohlfirst	Bea Brandenberger
Di	17. Feb.	17:00	Blutspenden	Kath. Kirchenzentrum, Foyer	Gemeinnütziger Ortsverein Feuerthalen
Mi	18. Feb.	09:00	Café International	Singsaal Schulhaus Spilbrett	Team Café International
Mi	18. Feb.	19:00	Info-Veranstaltung «Arealplanung Spilbrett»	Aula Schulhaus Stumpenboden	Gemeinderat
Mo	23. Feb.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Mi	4. März	09:00	Café International	Singsaal Schulhaus Spilbrett	Team Café International
Mi	4. März	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Mittagstischteam
So	8. März	09:00	Abstimmungs- und Wahlsonntag	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
Mo	9. März	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)

